

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019 Kategorie A: Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten



Ali Bülbül | eventus-BILDUNG e.V.

Firmensitz: Berlin | Mitte

Gründungsjahr: 2008

Webseite: www.paradiesvoegel.eu

www.eventusbildung.de

Geschäftsidee: Bildung für alle Kinder ermöglichen und so die Voraussetzungen für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Toleranz und Integration schaffen

Das Unternehmen

eventus-BILDUNG e.V. ist ein sozialer Träger, der sich das Ziel gesetzt hat, pädagogisch wertvolle Arbeit zu leisten. Darüber hinaus sind die Einrichtungen von eventus-BILDUNG e.V. interkulturelle Lernorte, in denen Menschen verschiedenster Herkunft, Kultur, Sprache und Religion zusammenkommen. Das Angebot des Vereins erstreckt sich über:

- frühkindliche Bildung sowie die Betreuung und Erziehung in derzeit neun Kindertageseinrichtungen
- Nachhilfe und Vorbereitungskurse für Schüler(innen) von der Grundschule bis zum Abitur
- Ausbildung zum/r Erzieher*in in der Fachschule für Sozialpädagogik
- Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung in der

„Mit eventus-BILDUNG e.V. schaffen wir Möglichkeiten und Rahmenbedingungen, mit denen die Bildungs- und beruflichen Aufstiegschancen für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund verbessert werden können“ -Ali Bülbül

eventus-Akademie

Die Orientierung an der Pädagogik von Maria Montessori ist ein konzeptioneller Schwerpunkt in den Kindertageseinrichtungen des Vereins eventus-BILDUNG e.V.. Getreu dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ begreifen sich die pädagogischen Fachkräfte als Lernbegleiter*innen und schaffen die notwendige Lernumgebung für ein selbstbestimmtes und individuelles Lernen. Auch auf die Qualität des bestehenden Angebots wird besonders Wert gelegt. Die Geschäftsstelle und die Kin-

dertageseinrichtungen sind seit 2017 nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Seit der Gründung ist das Angebot im Betreuungsbereich, trotz des bestehenden Fachkräftemangels, kontinuierlich gewachsen. Allein im Jahr 2014 ist es dem Verein gelungen, weitere 190 Betreuungsplätze zu schaffen. Zehn neue Kindertagesstätten sind derzeit in Planung.

Der Unternehmer

Ali Bülbül ist in der Türkei geboren und aufgewachsen.

- Studium der Betriebswirtschaftslehre in der Türkei
- 1992 Studium der Betriebswirtschaftslehre und der Politikwissenschaften an der Technischen Universität Berlin
- Geschäftsführer eines Bildungsträgers

„Durch Bildung ist Erfolg für alle Kinder möglich.“ – Ali Bülbül

Die Gründung des Vereins und die Eröffnung der ersten Kindertagesstätte „Kindertagesstätte Paradiesvögel“ erfolgte im Jahr 2008. Anschließend folgten:

- der Ausbau weiterer Kindertagesstätten vor allem in strukturschwachen Bezirken
- 2011 bis heute: Aus den Bundesprojekten „Schwerpunkt-Kitas für Sprache und Integration“ und „Sprach-Kitas“ wird ein trägerinternes Sprachbildungskonzept mit Handbuch erarbeitet.
- Ende 2017: Die Eröffnung der Akademie für Fort- und Weiterbildung
- Februar 2018: Die Eröffnung der eventus-Fachschule für Sozialpädagogik mit den Schwerpunkten Friedenspädagogik, Demokratieverziehung, Förderung interkultureller und interreligiöser Kompetenzen

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019 Kategorie A: Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten



Nare Yesliyurt | Deta-Med Kulturspezifische Hauskrankenpflege

Firmensitz:	Berlin Neukölln
Gründungsjahr:	1999
Webseite:	www.deta-med.eu
Geschäftsidee:	Ambulante Hauskrankenpflege unter Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte und Leitlinien

Das Unternehmen

Deta-Med ist ein ambulanter Pflegedienst, der kulturspezifische Aspekte und Leitlinien in seine Pflege und Betreuung integriert und dadurch eine pflegerische Versorgungslücke der Migrant(innen) in Berlin schließt. Inzwischen wurden 23 kulturspezifische Pflegedienste gegründet, deren Inhaber(innen) ehemalige Mitarbeitende von Deta-Med sind. Das Angebot umfasst:

- Ambulante Hauskrankenpflege
- Pflege und Betreuung von Intensivpflegepatient(innen)
- Pflege und Betreuung Demenzerkrankten in Wohngemeinschaften
- Kulturspezifische Tagespflege gemäß Sozialgesetzbuch

„Für Menschen wie mich war der Hauptschulabschluss vorgesehen.“ – Nare Yesliyurt

Die verbesserte kulturspezifische Versorgung älterer und kranker Menschen, verbindet das Unternehmen mit der Strategie zur Vereinbarung von Familie und Beruf. Vor allem jüngere Frauen und Alleinerziehende mit Migrationshintergrund werden bei der beruflichen Qualifikation im zukunftssicheren Pflegeberuf unterstützt. Dadurch wird ihnen der Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht. Seit 2001 ist das Unternehmen ein. Im Januar 2019 wurde zudem das gemeinnützige Hospiz Ipek gGmbH, das den Hospizgedanken und die kulturspezifische Pflege kombiniert, eröffnet. Darüber hinaus unterstützt Deta-Med zahlreiche Initiativen und Vereine.

Die Unternehmerin

Nare Yesliyurt ist 1971 mit ihren Eltern aus der Türkei nach Berlin gekommen. Zunächst durchlief sie die für ihre Generation und ihren Migrationshintergrund typische Sozialisation:

- In den 1970er/ 1980er Jahren: Besuch türkischsprachiger Klassen in der Schule
- Hauptschulabschluss
- Anschließende Ausbildungen unter anderem zur Krankenschwester, zur geronto-psychiatrischen Fachkraft, zur Pflegedienstleitung und zur Drogen-/Sucht-Beraterin
- Kontinuierliche Weiterqualifizierung bis zum Hochschuldiplom 1997

Im Jahr 1999 gründete Nare Yesliyurt als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern trotz institutioneller Widerstände und Kritik am Migrationshintergrund und Geschäftsmodell das Unternehmen Deta-Med. Heute besitzt sie 60% der Anteile. Die Idee zur Unternehmensgründung kam Nare Yesliyurt durch ihre Diplomarbeit:

„Der Zugang von Menschen mit Migrationshintergrund zum deutschen Gesundheitssystem ist starken kulturellen und gesellschaftlichen Barrieren ausgesetzt. Mein Ziel war es deswegen, eine verbesserte kulturspezifische Versorgung älterer und kranker Menschen mit dem entsprechenden Migrationshintergrund zu ermöglichen.“ – Nare Yesliyurt

Heute führt die Unternehmerin ein erfolgreiches, expandierendes Unternehmen:

- 260 Mitarbeitende
- 30 Auszubildende
- Kontinuierlich steigende Umsätze im 1- bis 2-stelligen Millionenbereich

Eine Herausforderung, der das Unternehmen gegenübersteht, ist der stark wachsende Pflegemarkt aufgrund des demografischen Wandels und den damit verbundenen notwendigen personellen Anpassungen. „Angesichts des Pflegenotstandes ist es schwierig, dem steigenden Personalbedarf nachzukommen und um qualifizierte Mitarbeitende zu konkurrieren“, erzählt die Unternehmerin.

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019 Kategorie A: Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten



Sulaf Ahmed | GEBA Supermärkte GmbH & Co. KG

Firmensitz: Berlin | Tempelhof-Schöneberg
Gründungsjahr: 2002
Webseite: www.rewe.de
 (REWE City Potsdamer Straße 128)
Geschäftsidee: Lebensmitteleinzelhandel

Das Unternehmen

Der REWE CITY an der Potsdamer Straße 128 in Berlin ist ein familiengeführter Nachbarschaftsmarkt mit einem international aufgestellten Team. Auf einer Fläche von 620 m² bietet der Markt heute ein vielfältiges Sortiment mit rund 12500 Artikeln des täglichen Bedarfs.

Seit 2002 arbeitet Herr Sulaf Ahmed als selbstständiger kaufmännischer Leiter mit seinem Vater Dr. Shihab Ahmed Hand in Hand. Dem extra Markt in der Potsdamer Straße 128 stand zu diesem Zeitpunkt die METRO Gruppe als Franchisegeber zur Seite. Der Markt firmierte damals unter dem Namen „Bolle“. Sechs Jahre später, 2008, ist der Markt Teil der REWE Group geworden. Heute verzeichnet der Markt ein positives Wachstum:

- Umsatzsteigerung von über 9 % im Jahr 2018
- 75 Mitarbeitende, Tendenz steigend
- Oktober 2018: Eröffnung eines weiteren REWE Markts in der Bautzener Str. 21-24
- Aktuell: Aufbau eines dritten Markts in Zusammenarbeit mit der REWE Group in der Kurfürstenstraße

Seit 2018 hält sein Bruder Soran Ahmed 20 % der Anteile am Unternehmen.

„Meine Motivation sind unter anderem die Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in meinem Stadtteil, da ich für viele von ihnen ein Vorbild bin.“ – Sulaf Ahmed

Der Unternehmer

Sulaf Ahmed ist in Berlin geboren. 1983 entschied sein Vater, der zu dieser Zeit Kultur Attaché in der irakischen Botschaft in Ost-Berlin war, nach Schweden auszuwandern. Drei Jahre lang lebte die Familie in Schweden, bevor sie 1986 wieder nach Deutschland zurückkehrten.

- Schulbesuch bis zur 10. Klasse
- Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel bei der Fa. SUPERSPAR

„Da mein Vater einen der ersten Spar Märkte in Berlin führte, wuchs in mir früh die Leidenschaft für den Handel.“ – Sulaf Ahmed

Neben seiner Tätigkeit als selbstständiger Kaufmann ist es Herrn Ahmed ein besonderes Anliegen, sich im Lebensumfeld des Marktes aktiv einzubringen. Herr Ahmed engagiert sich unter anderem wie folgt:

- Seit dem 26.02.2004: Engagement in der Interessensgemeinschaft Potsdamer Straße
- 2008-2016: Aktiver Vertreter der Interessensgemeinschafts Potsdamer Straße im Quartiersrat Magdeburger Platz
- Seit 2013: Schatzmeister des Vereins und Vorstandsmitglied
- August 2016: eine eigene Kiezzeitung wird ins Leben gerufen
- Teilsponsoring der Getränke für das Hoffest der Bewohner von „Flottwell Living“
- Lebensmittelspenden für die Kinder- und Jugendeinrichtung Villa Schöneberg und die Berliner Tafel
- Finanzielle Förderung des Krippenspiels der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde
- Spenden und Unterstützung der Syrisch-Orthodoxen St. Jacob Gemeinde
- Hilfe für den Verein: Pamoja – Gemeinsam für Tansania
- Spende für den Förderverein Sophie-Scholl-Schule

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019 Kategorie B. Unternehmen mit 0 bis 50 Beschäftigten



Kaya Tiglioglu | ISOGON Fenstersysteme GmbH

Firmensitz:	Berlin Neukölln
Gründungsjahr:	1992
Webseite:	www.isogon.com
Geschäftsidee:	Beratung und Verkauf selbstgefertigter Fenster und Türen aus verschiedenen Materialien sowie die technische Unterstützung beim Kunden, wie auch die Montage

Das Unternehmen

1992 aus einer Glaserei mit zwei Leuten entstanden, ist die ISOGON Fenstersysteme GmbH inzwischen ein stetig wachsendes Unternehmen im Fensterbau, welches durch seine kontinuierliche Einhaltung ihrer Prinzipien und Qualität jährlich Wachstum verzeichnen kann.

Seit dieser Zeit ist ISOGON bestrebt, ihren Kundinnen und Kunden ein wettbewerbsfähiges Produkt anzubieten, dessen Funktionalität, Design und Qualität den Anspruch „MADE IN GERMANY“ erfüllt. Produziert wird in eigenen Produktionsräumen und auf modernsten Maschinen. Auch anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Fenster und Türen aus Kunststoff und Aluminium, die alle Vorteile von innovativen, langlebigen, wartungsarmen, modernen und formvollendeten Bauelementen in sich vereinen, werden dort hergestellt.

„Die ISOGON Fenstersysteme GmbH ist ein Familienunternehmen in dem Menschen aller Nationen, verschiedenster Herkunft und Religion willkommen sind, in verschiedenen Positionen arbeiten und somit eine Chance bekommen auch das zu erreichen, was ich erreicht habe.“ – Kaya Tiglioglu

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von

- individuellen Fenstern,
- Türen,
- Insektenschutzsystemen,
- Lüftungssystemen sowie
- Fassaden- und Rollladenkonstruktionen.

2019 wurde das zu 100% geführte Familienunternehmen als einer der besten Arbeitgeber in Berlin-Brandenburg anerkannt und ausgezeichnet.

Der Unternehmer

Kaya Tiglioglu ist mit 22 Jahren nach Berlin gekommen und verliebte sich gleich in die Stadt. Um in Deutschland eine Aufenthaltserlaubnis zu erhalten, begann er als Fahrer in einer Glaserei. Am Abend ging er in die Abendschule und machte seinen Gesellenbrief. Mit ungebrochener Motivation absolvierte er im Anschluss daran die Glaser-Meisterprüfung.

Kaya Tiglioglu möchte mit seinem Unternehmen zeigen,

- wie Vielfalt entstehen kann.
- welche Art der Bereicherung von Migrantinnen und Migranten möglich ist.
- dass es keine Rolle spielt, welche Glaubensrichtung oder Herkunft jemand hat.
- wie ein Unternehmen erfolgreich gegründet, aufgebaut und geführt werden kann.

„Ich möchte Mut machen, offen, tolerant und hilfsbereit allen Mitmenschen gegenüber zu sein, um auch die zu fördern, die kreative Ideen, Visionen und Ziele haben, aber es vielleicht nicht leicht haben und Unterstützung benötigen.“ – Kaya Tiglioglu

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019 Kategorie B: Unternehmen mit 0 bis 50 Beschäftigten



Phuoc van Ho | geoberlin – Dipl.-Ing. Phuoc van Ho

Firmensitz: Berlin | Prenzlauer Berg
Gründungsjahr: 2013
Webseite: www.geoberlin.net
Geschäftsidee: hoheitliche Vermessungsleistungen, Bauvermessung, Ingenieurvermessungen, 3D-Laserscan und Erstellung von Markt-(Verkehrs-) und Beleihungswertgutachten

Das Unternehmen

Die 2013 gegründete Geschäftsstelle begleitet ihre Kunden bei allen Fragen und Aufgaben zu Vermessungsleistungen und Immobilienbewertung. geoberlin vereint derzeit das Wissen von

- Ingenieur(innen),
- Techniker(innen),
- Architekt(innen),
- Immobilien-Sachverständigen,
- kaufmännischen Mitarbeiter(innen) und
- weiteren Fachkräften mit langjährigen Erfahrungen.

Als Ausbildungsbetrieb bildet das Unternehmen Auszubildende zum/zur Vermessungstechniker(in)

„Meine kompetenten Mitarbeitenden sind das Gesicht des Büros. Die Qualität unserer Arbeit wird durch sie getragen. Die zufriedenen Kundinnen und Kunden bilden den größten Erfolg unseres Büros.“ – Phuoc van Ho

und zur Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement aus.
Zu den Dienstleistungen von geoberlin gehören:

- hoheitliche Vermessungsleistungen
- Bauvermessung
- Ingenieurvermessungen
- 3D-Laserscan
- Erstellung von Markt-(Verkehrs-) und Beleihungswertgutachten

Der Unternehmer

Als Boat-People ist Phuoc van Ho im Jahr 1981 aus Vietnam mit dem Boot geflüchtet und über Singapur nach West-Berlin gekommen. Seitdem hat er seine schulische Ausbildung trotz sprachlicher Barriere und finanziellen Schwierigkeiten fortgesetzt. Danach folgte das Studium des Vermessungswesens an der Technischen Universität Berlin und die Referendariatsausbildung bei der Senatsverwaltung Berlin.

Die Sehnsucht nach beruflicher und persönlicher Weiterentwicklung sowie der Drang in einem Ingenieurberuf selbstständig zu werden, hat Phuoc van Ho angespornt, den Traum in die Selbstständigkeit als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI) zu verwirklichen. Mit dem Vermessungsbüro hat er sich etwas Besonderes aufgebaut, womit er seine berufliche Entwicklung selbst bestimmen kann.

„Unsere Mitarbeitenden kommen aus unterschiedlichen Kulturen. Auch diejenigen mit einem ‚nicht normalen‘ Lebenslauf bekommen bei uns die Möglichkeit, ihre Leistungen zu zeigen. Unser Büro ist ein gutes Beispiel für Vielfalt und Buntheit in Berlin.“ – Phuoc van Ho

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019 Kategorie B. Unternehmen mit 0 bis 50 Beschäftigten

Piotr Winiarski | tradeoffice24.com GmbH



Firmensitz: Berlin | Mitte
Gründungsjahr: 1999
Webseite: www.tradeoffice24.com
Geschäftsidee: Wir beraten Firmen zur internationalen Markterschließung, internationales Marketing und Vertrieb (B2B) und sind auf die Investitionsgüterindustrie ausgerichtet.

Das Unternehmen

1999 wurde das Unternehmen von Dipl.-Wirt.-Ing. Piotr Winiarski und Alina Winiarski als Gewerbe gegründet. Im Jahre 2018 wurde das erfolgreiche Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt. Mit ihrer Geschäftsidee trägt die tradeoffice24.com GmbH zur Verbesserung der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen und Kooperationen bei. Die Dienstleistungen umfassen

- Vertriebsausbau
- Markteinstieg
- Kooperationspartner-, Lieferanten-, Vertriebspartnersuche
- Gründung und Betreuung von Niederlassungen in Deutschland und Polen
- Investitionsberatung
- Messemarketing

„Wir bieten Lösungen aus einer Hand und verknüpfen Bereiche wie Business Development und Ingenieurwesen kompetent zusammen. Wir sind Schnittstelle der Industrie zwischen Ost und West.“

– Piotr Winiarski

Der Unternehmer

Der Wirtschaftsingenieur Piotr Winiarski lebt seit 1987 in Berlin. Er erhielt politisches Asyl in Westberlin. Seine heutige Frau und Gesellschafterin der tradeoffice24.com GmbH, Alina Winiarski lernte er in einer deutschen Firma in Krakow/Polen kennen, wo beide berufstätig waren. Für Piotr Winiarski gab es nur eine Stadt, in der er sich sein Leben langfristig einrichten wollte: Berlin. 1999 folgte ihm Alina Winiarski nach Berlin und die beiden gründeten die tradeoffice24.com GmbH mit dem Ziel die deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen zu stärken. Sie wollten den Unternehmen helfen, grenzüberschreitend in der EU aktiv zu werden. Noch vor dem Beitritt Polens zur EU ebneten sie mit tradeoffice24.com polnischen Unternehmen den Weg in den Westen und erleichterten den deutschen Unternehmen den Weg in den Osten.

„Wir möchten anderen Migrantinnen und Migranten zeigen, dass wir die gleichen Chancen, wie andere Unternehmen haben.“ – Piotr Winiarski

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019
Kategorie C: Grüner(innen)preis für Unternehmen, die weniger als fünf Jahre und seit mindestens einem Jahr am Markt sind



**Angelo Juric und Dr. Adiba Maignan |
DCI Digital Career Institute**

Firmensitz: Berlin | Friedrichshain-Kreuzberg
Gründungsjahr: 2016
Webseite: www.digitalcareerinstitute.org
Geschäftsidee: Ausbildung von Menschen für Arbeit in der Digitalwirtschaft

Das Unternehmen

Das DCI Digital Career Institute entstand als Initiative, Geflüchtete für die Digitalbranche auszubilden und ihnen so eine Perspektive in der Digitalwirtschaft zu ermöglichen. Das Institut bildet Menschen für die Arbeit in der Digitalwirtschaft aus und bringt vom Fachkräftemangel betroffene Unternehmen mit neuen potentiellen Mitarbeiter(innen) in Kontakt. Das Unternehmen verzeichnet ein positives Wachstum:

- Vermittlungsquote von über 90%
- Umsatzwachstum von 50% in 2018
- Derzeit 45 Mitarbeitende
- 3 Standorte (Berlin, Düsseldorf, Hamburg)
- Eröffnung eines 4. Standortes in Leipzig in Anfang 2019

„Durch unsere Fort- und Weiterbildungsangebote geben wir nicht nur Arbeitssuchenden - egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund – neue Zukunftschancen, sondern sorgen dafür, dass Berlin weiterhin an vorderster Front im digitalen Wandel mitsprechen kann.“ – Angelo Juric

Das Angebot des Instituts erstreckt sich über AZAV zertifizierte Fort- und Weiterbildungen zum/zur:

- Web Developer(in)
- Online Marketing Manager(in)
- Ab 2019 Data Analyst und Data Scientist
- Orientierungskurse über Berufsbilder in der Tech-Branche
- Regelmäßige DCI Info-Events

Die Zertifizierung ermöglicht dem Institut eine langfristige Finanzierung.

Ausschlaggebend für die Gründung des DCI Digital Career Institutes war einerseits die Situation der Geflüchteten im Jahr 2015, als eine Vielzahl von häufig qualifizierten Personen nach Deutschland kam. Aus dem Drang, einerseits den Geflüchteten aktiv zu helfen und andererseits den stetig wachsenden Fachkräftemangel in der Digitalbranche kreativ zu bekämpfen, entstand das DCI.

Das Gründerteam

Angelo Juric und Dr. Adiba Maignan kommen aus der Bildungsbranche.

Die beiden Sozialunternehmer sind in Deutschland groß geworden, fühlen sich jedoch in zwei Kulturen zu Hause. Dieser Umstand hat sie mit vielen, für die heutige Zeit wichtigen Fähigkeiten ausgestattet, z. B. Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und dadurch kreative Lösungen zu finden.

Herr Angelo Juric ist durch und durch ein Sozialunternehmer. Nach einer Ausbildung gründete er sein erstes Unternehmen. Seit 2009 ist er Gründer und Geschäftsführer der IbF Institut für berufliche Fortbildung Halle GmbH sowie seit 2016 Mitgründer und aktiv beim DCI Digital Career Institute gGmbH.

Frau Dr. Maignan studierte Wirtschaftspädagogik und promovierte in Erziehungswissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin. Danach stieg sie bei sofator im Bereich Buchhaltung und Personal ein. Inzwischen ist Adiba Maignan Head of People and Culture bei sofator.com sowie Mitgründerin des Personaler-Netzwerks Purple Squirrel Society e.V. und seit 2016 Mitgründerin des DCI Digital Career Institute gGmbH.

„Die Integration im Arbeitsmarkt ist einer der Schlüssel zur erfolgreichen Integration in die Gesellschaft und schafft eine bessere Lebensqualität und Zukunftsaussicht.“ – Dr. Adiba Maignan

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019
Kategorie C: Gründer(innen)preis für Unternehmen, die weniger als fünf Jahre und seit mindestens einem Jahr am Markt sind



Jacques Colman und Michael Gilli | Lilienthal Lifestyle GmbH

Firmensitz: Berlin | Prenzlauer Berg
Gründungsjahr: 2015
Webseite: <https://www.lilienthal.berlin>
Geschäftsidee: Hochwertige Uhren und Armbänder, die individuell zusammenstellbar sind und in Deutschland hergestellt werden. Qualität „Made in Germany“ & Design „Made in Berlin“

Das Unternehmen

Die Lilienthal Lifestyle GmbH ist ein international agierendes, junges Unternehmen, das mit seinen Uhren ein Statement in der Branche setzen möchte. Das Ziel? Eine Uhr, die ein ansprechendes, modernes Design hat, qualitativ überzeugt, nachhaltig produziert wird und gleichzeitig noch bezahlbar ist.

Das Konzept geht auf:

- 6-stelliger Umsatz im ersten Jahr
- Jährliche Wachstumsrate von 50%
- Aktuell 18 Mitarbeitende, Tendenz steigend

Das Design der Uhren wurden zudem mehrfach ausgezeichnet:

- iF Design Award 2017
- Green Product Award 2017
- Qualitätssiegel „Made in Germany“
- German Design Award 2018
- International Design Award 2017, 2018
- Red Dot Award: Product Design 2019

„Wir haben unser Unternehmen gegründet, weil wir mit unseren Uhren ein Statement in der Branche setzen“

Die Marke Lilienthal Berlin wurde außerdem ausgezeichnet mit dem

- German Brand Award

Das Gründerteam

Lilienthal Berlin wurde 2015 von Jacques Colman, Richard Colman und Michael Gilli gegründet. Ende 2015 ist der Essener Unternehmer Michael Marhofer als Investor mit ins Gründerteam eingestiegen.

Jacques Colman ist 1981 in Essen geboren.

2004-2008	Europa Fachhochschule Fresenius in Köln, Diplom Medienwirt
2008-2009	Masterclass Filmproduktion Filmakademie Ludwigsburg / La Fémis Paris
2009-2013	Div. Positionen in der Filmbranche
2013-2015	Brand Manager Temporex Uhren GmbH
2015- bis heute	Gründer & Geschäftsführer Lilienthal Lifestyle GmbH

Michael Gilli ist 1983 in Bozen, Italien geboren.

2004-2008	Europa Fachhochschule Fresenius in Köln, Diplom Medienwirt
2006-2008	Werkstudent / Diplomand Produktmarketing, Deutsche Telekom AG
2009-2012	(Senior) Online Marketing Manager, Scout24 Holding GmbH
2012-2015	Head of Media & Performance Management, PAYBACK GmbH
2015- bis heute	Gründer & Geschäftsführer Lilienthal Lifestyle GmbH

Die Idee zur Gründung der Uhren kam den Gründern nach einer rauschenden Nacht in den Clubs. Die Hauptstadt selbst dient als Inspiration: „Der Spirit der Hauptstadt, das freie und offene Lebensgefühl, alles erreichen und umsetzen zu können. Dabei stets möglichst umweltfreundlich und weltoffen unterwegs zu sein. Dieses Berliner-Lebensgefühl inspiriert nicht nur das Design unserer Uhren, sondern war auch der Grund, warum wir das Unternehmen gegründet haben.“, erzählt das Gründerteam.

Mit ihrem Unternehmen setzten die Gründer neue Standards im Uhrenmarkt. Eine qualitative und nachhaltige Produktion ist innovativ und in der Branche keine Selbstverständlichkeit.

„Wir setzen neue Standards im Uhrenmarkt und fördern eine qualitative und nachhaltige Produktion.“ – Jacques Colman

Das Unternehmen engagiert sich auch gesellschaftlich, indem es Kinder mit Migrationshintergrund unterstützt, u. a. KLAX Schule und das Mentorenprojekt Neukölln. Die Unterstützung weiterer sozialer Projekte ist in Planung.

Wie soll es weitergehen?

- Umsatzsteigerung
- Ausbau internationaler Märkte und des Händlernetzwerkes
- Neue Herstellungsprozesse
- Neue Produkte
- Weitere Mitarbeiter(innen) einstellen

Nominiert für den Preis „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ 2019
Kategorie C: Grüner(innen)preis für Unternehmen, die weniger als fünf Jahre und seit mindestens einem Jahr am Markt sind



**Magdalena Ziomek und Alicja Möltner |
SMartDe eG**

Firmensitz: Berlin | Kreuzberg

Gründungsjahr: 2015

Webseite: www.smart-eg.de

Geschäftsidee: Eine Genossenschaft als gesetzlich gesicherter Rahmen für Selbstständige und Kollektive

Das Unternehmen

Die SMartDe eG ist eine Genossenschaft in einem Netzwerk, das in neun europäischen Ländern aktiv ist und dem Prinzip der Shared Company folgt. Selbstständige und Kollektive können ihre Aufträge innerhalb des gesetzlich gesicherten Rahmens der Genossenschaft abwickeln, ohne eine eigene Rechtsform schaffen zu müssen. Alle Mitglieder teilen sich die Kosten und Verantwortung für die Verwaltung, die administrativen und wirtschaftlichen Leistungen.

Das Unternehmen verzeichnet im Jahr 2018:

- Einen Umsatz von 1,3 Mio. Euro
- 330 Mitglieder, von denen 101 sozialversicherungspflichtig angestellt waren (aktuell 107 Angestellte)
- Mehr als 1.250 Aufträge weltweit

„Ziel der Gründung war es, Selbstständige durch persönliche Beratung und Begleitung in die Selbständigkeit individuell zu fördern und gleichzeitig mit dem Modell des gemeinschaftlichen Unternehmens, einen leichten Einstieg in das Unternehmertum zu ermöglichen.“ – Magdalena Ziomek

Die Dienstleistungen für die Mitglieder umfassen:

- Administrative Dienstleistungen (Rechnungsstellung, Mahnwesen, Budgetverwaltung)
- Sozialversicherungsschutz im Rahmen einer Anstellung bei der Genossenschaft
- Beratung in verschiedenen Sprachen, Begleitung und Weiterbildung
- Versicherungsleistungen
- Solidaritätsfonds und Zahlungsgarantie

Das Gründerteam

Magdalena Ziomek ist Geschäftsführerin und Vorstandsmitglied der SMartDe.

- Gebürtige Polin
- Studium der Kunsthistorik
- Migration nach Deutschland im Jahr 2000
- Gründung des Vereins agitPolska
- Existenzgründung als Kuratorin, Kulturmanagerin, Beraterin und Trainerin

Alicja Möltner ist stellv. Geschäftsführerin und Vorstandsmitglied der SMartDe.

- Aufgewachsen in der deutsch-französischen Grenzregion
- Studium des Kulturmanagement
- mehrere langzeitige Schul-, Studien- und Arbeitsaufenthalte in Polen und Italien
- 2008: Existenzgründung als Kulturmanagerin in Berlin

Wie soll es weitergehen?

- Eröffnung neuer Büros in Leipzig, Hamburg und Köln
- Zielgruppenerweiterung (Bildungssektor)
- Erwerb eines Ausbildungscheins in 2019
- Umsatzsteigerung um 130%

„Durch unsere Erfahrungen können wir die Bedürfnisse von Selbstständigen genauestens nachvollziehen und entsprechende Dienstleistungen mit der Genossenschaft anbieten“ – Alicja Möltner